



Berlin, den 21. Januar 2020

OFFENER BRIEF

an die Thalia Marketing-Leitung zum Thema GENDER TISCHE in Thalia-Filialen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Thalia Marketing Team!

Wir sind zwischen 13 und 16 Jahre alt und lieben das Lesen. Unsere Liebe zu Büchern zeigen wir auf Instagram und manche von uns auch zusätzlich auf eigenen Blogs. Damit wir in der Flut der Bookstagrammer*innen, die meistens deutlich älter sind als wir, auch sichtbar sind, haben wir **Young Bookstagram** (@young_bookstagram) gegründet.

Uns fällt immer wieder auf, dass es in manchen Thalia Filialen Tische oder Regale gibt, an denen Schilder daraufhin weisen, dass es sich bei den dort einsortieren Titeln um „Bücher für Jungs“ oder „Bücher für Mädchen“ handele, die für das eine oder andere Geschlecht besonders interessant seien. Bei den Jungs geht es dann meistens um Abenteuer und Fußball, bei den Mädchen um Liebe und Pferde. Wir finden: So einfach ist die Welt nicht! Auch Mädchen lesen gerne Abenteuergeschichten und spielen Fußball. Auch Jungs mögen Pferde und träumen von Liebe.

Wir finden diese Kategorisierungen daher altmodisch und überholt!

Bei Instagram haben wir darüber schon auf unseren Kanälen geschrieben und dafür die Hashtags #büchersindbücher und #bücher_sind_unisex erfunden. Für diese Posts haben wir sehr viel positives Feedback von anderen Bookstagrammer*innen bekommen.

Wir fordern Sie und Euch daher auf

- ... diesen Brief allen Thalia-Filialleiter*innen in Deutschland und Österreich zugänglich zu machen.
- ... ein Nachdenken innerhalb der Mitarbeiter*innenschaft darüber anzustoßen, ob solche Regale und Tische noch zeitgemäß sind.
- ... die Filialleitungen darüber zu informieren, dass auch die Autor*innen nicht zufrieden sind, wenn ihre Bücher vom Handel so kategorisiert werden. Zum Beispiel **Anca Sturm**, deren „Weltenexpress“-Bücher unter „Lektüre für Jungs“ verbucht wurden oder **Katja Brandis**, deren „Woodwalkers“ ebenfalls bei den Jungs landeten, während die Reihen „Die Duftapotheke“ von **Anna Ruhe** und „Einschwein & Emmi“ von **Anna Böhm** auf „Mädchentische“ gelegt wurden. Alle vier Autorinnen verweisen nachdrücklich darauf, dass sie ihre Bücher für alle Geschlechter schreiben!
- ... keine kategorisierenden Marketingmaterialien (zum Beispiel Poster mit der Aufschrift „Für coole Jungs“ / „Für freche Mädchen“) mehr anzufertigen und den Filialen zur Verwendung anzubieten.

Viele herzliche Grüße,

Mirai, Berlin, @lesehexemimi
Johann, Frankfurt am Main, @jungs_lesen_eh_nicht
Daniel, Bamberg, @lesemagier
Anna, Mönchengladbach, @woerterwald.books
Anna, Brandenburg, @anna.seitenmaedchen
Dorothea, Potsdam, @letsread1.0
Leon, Dresden, @derbookcrafter
Tom, Niedersachsen, @reading_daydreamer
Emma, Stuttgart, @lesekatze_jugendbucher
Annika, Berlin, @a.thousand.and.one.books
Mina, Bayern, @cupcakeslibrary
Jakob, Bayern, @jakobs.bookshelf

